

Protokoll Mitgliederversammlung

Landesarmutskonferenz Berlin vom 12. Dezember 2016

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin, Brandenburgische Str. 80, 10731 Berlin

Anwesend: s. Teilnahmeliste

TOP 1: Begrüßung

Herrmann Pfahler begrüßt im Namen des SprecherInnenrats alle TeilnehmerInnen der Mitgliederversammlung. Er dankt dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin, für die Möglichkeit, die Mitgliederversammlung in diesem Jahr hier durchführen zu dürfen.

Grußwort von Christian Reumschüssel-Wienert, Fachreferent beim Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin

Herr Reumschüssel-Wienert unterstreicht die Wichtigkeit, sich für die von Armut betroffenen Menschen einzusetzen und die Armutursachen zu benennen. Als Fachreferent für Queere Lebensweisen und Psychiatrie weist Reumschüssel-Wienert vor allem auf die wachsende Bedeutung des Zusammenhangs von Krankheit und Armut hin.

Nach den Berliner Bezirksverordneten- und Abgeordnetenhauswahlen besteht jetzt die Hoffnung, so Reumschüssel-Wienert, dass in Berlin mehr gegen Armut getan wird. Er nennt in diesem Zusammenhang die wachsende Wohnungslosigkeit und die Dringlichkeit, ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Christian Reumschüssel-Wienert wünscht der Landesarmutskonferenz Berlin für die kommende Legislaturperiode viel Erfolg. Es sei wichtig, auch den neuen Senat kritisch zu begleiten. Auf die Unterstützung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes kann, so Reumschüssel-Wienert, die Landesarmutskonferenz Berlin zählen!

Grußwort Frau Barbara Eschen, neugewählte Sprecherin der Nationalen Armutskonferenz (nak)

Frau Eschen bedankt sich für die Einladung als erst kürzlich gewählte Sprecherin der Nationalen Armutskonferenz. In ihrer Funktion als Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V wird sie sich ab dem 1.1.2017 – zusammen mit ihren drei StellvertreterInnen, Frau Werena Rosenke (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.), Sophie

Schwab (AWO Bundesverband) und Robert Trettin (Armutnetzwerk e. V.) – für die Belange der Nationalen Armutskonferenz einsetzen.

Frau Eschen stellt zunächst die jüngste Initiative der Nationalen Armutskonferenz (nak) vor: Eine Online-Petition gegen Kinderarmut „Jedes Kind ist gleich viel wert“ u. a. mit der Forderung nach bedarfsdeckenden Regelsätzen und Soforthilfen. Auch „Armut und Gesundheit“, „Frauen und Armut“ sowie „Wohnen“ werden zukünftige nak-Themenkomplexe sein.

Weitere nak-Themenfelder werden von Frau Eschen skizziert:

- die Rollenverteilung zwischen Betroffenen und dem professionellem System;
- die Zusammenarbeit der nak mit den Landesarmutskonferenzen: Die Nationale Armutskonferenz plant, das Gremium der SprecherInnen der Landesarmutskonferenzen zu stärken und diese besser miteinander zu verzahnen;
- nach dem (bedauerlichen) Ausscheiden des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) aus der Nationalen Armutskonferenz muss die Aufgabe der europäischen Vernetzung neu geregelt werden. Im Übergang hat der Bundesverband der Diakonie (Dr. Stephanie Scholz) diese Funktion übernommen.

Frau Barbara Eschen weist zum Schluss auf die Bedeutung hin, die materielle Seite der Armutsbekämpfung im Blick zu haben. Auch die Bündelung des Know-hows ist wichtig. Ebenso ist das gesellschaftliche Klima zu beobachten und zu gestalten.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Hermann Pfahler stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 3: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9.12. 2015

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen einstimmig angenommen.

TOP 4: Berichte aus den Fachgruppen und Ausblick

Die FachgruppensprecherInnen stellen die Arbeitsschwerpunkte des letzten Jahres und die Planungen für 2017 vor. Details siehe Anhang.

TOP 5: Bericht des Sprechers

Hermann Pfahler stellt die Arbeitsgebiete des vergangenen Jahres vor. Details siehe Anhang.

Herrmann Pfahler bedankt sich u. a. bei der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Berlin für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in 2016.

Da Ingrid Stahmer krankheitsbedingt nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann, gehen die besten Wünsche für ihre Genesung zu ihr ins Krankenhaus.

TOP 6: Vorlage des Finanzberichts

Hermann Pfahler stellt die Einnahmen und Ausgaben der Landesarmutskonferenz Berlin in den Jahren 2015 und 2016 (bis einschließlich November) vor. Er informiert auch darüber, dass für Anfang 2017 Mittel für den Neudruck der in der Praxis sehr nachgefragten Broschüre zum Thema Mietschulden bereitgestellt werden.

TOP 7: Verschiedenes

In der abschließenden Diskussion wird die Relevanz der Vernetzung und Zusammenarbeit aller im Bereich der Armutsbekämpfung tätigen Organisationen unterstrichen. Auch das individuelle Vorgehen der lak-Mitgliedsorganisationen ist notwendig, damit die politischen Entscheidungsträger mit der Thematik und seiner Dringlichkeit laufend konfrontiert werden.